[Metall- und Elektroindustrie in der Hauptstadtregion ruft zu Toleranz und Weltoffenheit auf]

14.09.18 | Berlin

Metall- und Elektroindustrie in der Hauptstadtregion ruft zu Toleranz und Weltoffenheit auf

Gemeinsame Erklärung von VME Berlin-Brandenburg und IG Metall

Die Arbeitgeber der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg und die Gewerkschaft IG Metall wenden sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen jede Form von Intoleranz und Diskriminierung in der Gesellschaft und in den Betrieben. „Die Hauptstadtregion steht für Vielfalt und das funktionierende Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Nationalitäten, Kultur, politischer und religiöser Anschauungen. Extremismus in jeglicher Form hat bei uns keinen Platz“, erklärten Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Berlin-Brandenburg, und Olivier Höbel, IG Metall Bezirksleiter Berlin-Brandenburg-Sachsen, am Freitag in Berlin.

„Ein faires und friedliches Miteinander sowie gegenseitiger Respekt sind für uns in der Metall- und Elektroindustrie elementare Werte“, befanden die Sozialpartner weiter. „Das zeigen unsere Unternehmen und ihre Beschäftigten jeden Tag in der Praxis, auch durch die aktive Integration von

Geflüchteten. Als international erfolgreiche und global verknüpfte Branche sind wir in hohem Maß darauf angewiesen, jeden Tag mit Menschen in aller Welt Hand in Hand zusammenzuarbeiten. Wer Vorurteile und Abneigung schürt, gefährdet den international guten Ruf Deutschlands und damit auch die Attraktivität des Standortes für Investoren.“

Die Organisationen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erklärten weiter: „Wir werden uns weiterhin für einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt und für die Werte einer solidarischen und demokratischen Gesellschaft einsetzen. Mit den Tarifverträgen in der Metall- und Elektroindustrie leisten wir hier einen wichtigen Beitrag.“

Disclaimer

Der Verband der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg e. V. (VME) vertritt die Interessen der größten Industriebranche der Region. Er ist regionaler Tarifpartner der Branchengewerkschaften der M+E-Industrie. Daneben setzt er sich für die Belange seiner Unternehmen in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik ein. Dem VME gehören 138 Unternehmen an. Auf Bundesebene ist der VME mit anderen regionalen Metallarbeitgeberverbänden im Dachverband GESAMTMETALL zusammengeschlossen. Der VME ist der größte Mitgliedsverband der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB).

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner in Sachen Tarifpolitik

Stellv. Hauptgeschäftsführer

Andreas

Fleischer

Telefon:
+49 30 31005-103

Telefax:
+49 30 31005-201

E-Mail:
Fleischer [at] vme-net.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] vme-net.de

Download VCF